

<b>Modul 7.1</b>	<b>Soziale Arbeit und soziale Gerechtigkeit</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Claudia Lohrenscheit
<b>Semesterlage</b>	7. Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jeweils im Wintersemester
<b>Workload in Stunden</b>	175, davon 60 als Präsenzstudium (4 SWS) und 115 im Selbststudium
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	7
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ausgehend davon, dass jedem Menschen gleiche ökonomische, politische und soziale Rechte und Möglichkeiten zustehen, werden Ausschlussfaktoren von Individuen, Gruppen und Communities, allgemein im Vergleich und/oder für konkrete Personengruppen analysiert. Methoden und Verfahren zur Herstellung bzw. Annäherung an Soziale Gerechtigkeit werden in Theorie und praktischer Anwendung in lokalen, regionalen und globalen Dimensionen bearbeitet.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpolitik und Wohlfahrtssystem im Land und in internationalen Bezügen</li> <li>• Theorien zur Sozialen Gerechtigkeit und Ursachen von Exklusion</li> <li>• Theorien zu den multidimensionalen Ursachen von Armut und sozialer Exklusion auf internationaler, nationaler, lokaler und individueller Ebene und ihre politischen Implikationen</li> <li>• Armutsbekämpfung auf nationaler und internationaler Ebene</li> <li>• UN Programme, internationale Maßstäbe und politische Instrumente zur Förderung sozialer Gerechtigkeit</li> <li>• Soziale Bewegungen in Geschichte und Gegenwart, Rolle und Ansätze der Sozialen Arbeit, um Soziale Gerechtigkeit und Kohäsion zu erreichen: Erwartungen, Möglichkeiten und Begrenzungen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erhalten im Rahmen des dreifachen Mandats der Sozialen Arbeit eine transdisziplinäre und transnationale wissenschaftliche Basis, um grundsätzliche Fragen von Sozialer Gerechtigkeit in der Weltgesellschaft zu analysieren.</li> <li>• Die Studierenden lernen Verfahren für soziale Veränderungsprozesse auf der Mikro- und Makroebene innerhalb unterschiedlicher gesellschaftlicher Kontexte und Herausforderungen kennen und anwenden.</li> <li>• Sie kennen die Determinanten und Konsequenzen weltweiter sozialer Probleme, insbesondere die sich gegenseitig bedingenden Faktoren der internationalen Verteilung von Ressourcen und Macht.</li> <li>• Sie können ein soziales Problem beschreiben und in seiner strukturellen Bedingtheit und Dynamik der Weltgesellschaft erklären, die Auswirkungen auf die Lebensbedingungen von Individuen, Familien und Communities mit besonderer Beachtung besonders verletzbarer Individuen und Gruppen.</li> <li>• Sie verfügen über ein Methodenrepertoire, das insbesondere in transkulturellen und transnationalen Kontexten sozialer Arbeit Anwendung finden kann; Sie sind in der Lage, Möglichkeiten zu finden und Bedingungen zu schaffen, dass sozial exkludierte Personen und Personengruppen sich befähigen können, ihre Situation zu verändern.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Übung, Exkursion
<b>Lernzielkontrolle</b>	schriftliche Hausarbeit (10-30 Seiten)